Testen Sie meine Grenzen auf dem Vulkan Cotopaxi

Ich wusste, dass es kalt werden würde. Ich wusste, dass es schwer werden würde. Was ich nicht wusste, ist, dass ich am Cotopaxi-Vulkan nach nur 10 Minuten aufgeben würde. Unsere Höhe von 4.500 m, gemischt mit ungewöhnlich rauem Wetter, machte jeden Atemzug schwer, jeden Schritt zur Mühe. Als mir der Wind ins Gesicht schlug, schloss ich die Augen und fragte mich nicht zum ersten Mal, warum ich mich von Peter dazu überreden ließ. Gletscher waren sein Ding. Trekking bei klirrender Kälte war sein Hobby. Ich mag Abenteuer, sicher, aber nicht, wenn es so weh tut. Ich bevorzuge mein Adrenalin 10 …

Ich wusste, dass es kalt werden würde. Ich wusste, dass es schwer werden würde. Was ich nicht wusste, ist, dass ich am Cotopaxi-Vulkan nach nur 10 Minuten aufgeben würde. Unsere Höhe von 4.500 m, gemischt mit ungewöhnlich rauem Wetter, machte jeden Atemzug schwer, jeden Schritt zur Mühe. Als mir der Wind ins Gesicht schlug, schloss ich die Augen und fragte mich nicht zum ersten Mal, warum ich mich von Peter dazu überreden ließ. Gletscher waren sein Ding. Trekking bei klirrender Kälte war sein Hobby. Ich mag Abenteuer, sicher, aber nicht, wenn es so weh tut. Ich bevorzuge mein Adrenalin 10 Grad über dem Gefrierpunkt, danke.

Ich versuchte, mich auf die anstehende Aufgabe zu konzentrieren: einen Fuß vor den anderen. Egal die klatschnassen Handschuhe, egal der Dauerregen ج nur einen Fuß vor den anderen. Peter war vorne, begleitet von einem

lebhaften schottischen Mädchen, das zur Mittagszeit auf Felsen klettert. (Es machte mir nichts aus ز ich war hübscher.)

Die Mitte des Rudels bildete eine Gruppe von Wochenendwanderern, die glücklicherweise fast so viel zu kämpfen hatten wie ich. Das Schlusslicht bildete ein weiteres Stadtmädchen. Statt Wanderschuhen trug sie Turnschuhe ج und bezahlte den Preis teuer.

Wir stapften langsam vorwärts, die Köpfe dröhnten aus der Höhe, die Haut zitterte vor Kälte. Nach einer halben Stunde kam unser Zufluchtsort in Sicht. Es schien so nah und doch dauerte es so lange, bis wir dort ankamen. Peter lachte, als ich ihm später sagte, ich verstehe, warum Bergsteiger schon wenige Meter vor ihrem Gipfel aufgeben. Ich war natürlich dramatisch, aber wir kamen so langsam voran, dass wir eine Stunde brauchten, um ein paar hundert Meter aufzusteigen.

Als wir endlich die Schutzhütte erreichten, setzte unser Führer Henry uns alle ab und bat uns, ernsthaft zu überlegen, ob wir weitermachen wollten. Das Wetter sei ungewöhnlich schlecht, sagte er, und es könnte schwierig werden, weiter aufzusteigen. Ein Teil von mir wollte glücklich nach unten springen, aber ein Teil von mir war enttäuscht. Wir waren so weit gekommen, sicher konnten wir es bis zum Gletscher schaffen?

Nach 10 Minuten des Uhming und Ahhing und mit der sanften Ermutigung von Peter und Sprightly Scottish Lass entschieden wir uns als Gruppe, weiterzumachen. Wir häuften unsere durchnässten Schichten wieder an und machten uns auf den Weg in die Kälte. Mein Schal wurde nass von meinem warmen Atem. Ich habe es angepasst, aber am Ende hatte ich nur einen Schal, der vom Regen nass war. Meine Finger waren taub in meinen nassen Handschuhen und die sengende kalte Luft schien durch meine Nase direkt in mein Gehirn zu schießen. Ein Fuß vor den anderen. Ein Fuß vor den anderen und so ging es bis auf 5.000m.

- alt=ƷƷ>
- alt=ƷƷ>
- alt=ƷƷ>
- alt=ƷƷ>
- alt=ƷƷ>
- alt=ƷƷ>
- alt=ƷƷ>
- alt=ƷƷ>
- alt=ƷƷ>
- alt=ƷƷ>
- alt=Ʒeinzigartige geografische Regionen EcuadorsƷ>
- alt=ƷƷ>

Als wir endlich den Gletscher erreichten, hielten wir lange genug zu Atem, um zu jubeln. Es war eine relativ kurze Wanderung gewesen, aber das Erfolgserlebnis war fantastisch. Ich bekam einen Einblick, warum Peter gerne auf Berge klettert (nicht, dass ich mich ihm bald wieder anschließen würde). Wir nahmen uns einen Moment Zeit, um die dramatische Aussicht zu genießen und ein paar Bilder von uns zu machen, die mehr als nur ein bisschen heruntergekommen aussehen. Und dann war der schwierige Teil einfach vorbei und wir gingen wieder nach unten.

Sich in das wartende Auto an der Basis zu stapeln, war sowohl eine Erleichterung als auch ein Schmerz. Unsere tropfende Kleidung und unsere feuchte Haut sorgten nicht für eine angenehme Fahrt zurück zu unserem Hotel. Zum Glück wartete in unserer Cabana im The Secret Garden Cotopaxi ein loderndes Feuer auf uns. Dieses Juwel einer Lodge ist der perfekte Ort, um den Cotopaxi-Nationalpark zu erkunden. Mit einem atemberaubenden Blick auf den Vulkan, einem echten Kaminfeuer in den Cabanas und dem Gemeinschaftsbereich und einem Whirlpool ist dies nicht Ihr Hostel mit Gartenvielfalt.

Oh, und habe ich erwähnt, dass hausgemachter Kuchen, ƷHappy HourƷ-Snacks sowie drei Mahlzeiten am Tag im Zimmerpreis inbegriffen sind? Ich schwärme nicht oft von Hostels (hauptsächlich, weil ihre Klientel voll von Hipster-Ukulelespielern

ist, die denken, dass sie ach so subversiv sind, weil sie sich einen Bart wachsen lassen), aber The Secret Garden Cotopaxi hat ein Stück meines Herzens gestohlen. Seine einzigartige Lage bedeutet, dass Sie Ukulele-Spieler nicht so oft treffen wie abenteuerlustige Outdoor-Typen, die unendlich interessanter sind. Außerdem hatte ich als Stadtmädchen selten das Vergnügen, beim Geräusch eines offenen Feuers einzuschlafen. Nach einem anstrengenden Tag war es die perfekte Nacht.

Das Wesentliche

Was: Vulkan Cotopaxi und Gletscherwanderung (35 $ pro Person), 2,5 Stunden. Ein Gipfeltrekking sowie andere Wanderungen unterschiedlicher Länge und Schwierigkeit sind ebenso verfügbar wie ein ausgezeichneter Reitausflug ج alle buchbar über The Secret Garden Cotopaxi. Eine private Cabana dort kostet 96 $ pro Nacht und beinhaltet ein eigenes Badezimmer, offenes Kaminfeuer, unbegrenzt heiße Getränke, drei Mahlzeiten am Tag, hausgemachten Kuchen, tägliche Happy-Hour-Snacks und Zugang zum Whirlpool!

Wo: Nationalpark Cotopaxi, Ecuador ج 56 km südlich von Quito.

Wann: Laut Summitpost.org hat Cotopaxi die meisten klaren Tage pro Jahr in den ecuadorianischen Anden. Besteigungen können das ganze Jahr über versucht werden. Juni und Juli sind die trockensten Monate, aber starke Winde sind keine Seltenheit. Dezember und Januar sind fast genauso trocken und viel weniger windig.

Wie: Wenn Sie im The Secret Garden Quito übernachten, können Sie für nur 5 USD pro Person einen Transfer zum Secret Garden Cotopaxi erhalten. Senden Sie eine E-Mail an hola@secretgardenquito.com, um dies zu arrangieren.

Fliegen Sie zum internationalen Flughafen von Quito (Buchung über skyscanner.net).

.

Details

Besuchen Sie uns auf: eine-reise.de